

In zweiter Auflage (4. bis 6. Tausend)

WERNER RICHTER

Kaiser Friedrich III.

Mit 13 Bildtafeln. 404 Seiten. Broschiert M. 5.80; Leinen M. 7.50

DIE ERSTEN PRESSESTIMMEN:

Reichssender Frankfurt a. M. (Otto Doderer):

„Das Buch erzählt von dem Leben des volkstümlichsten der drei Hohenzollernkaiser, der als wahrer Volkskaiser geliebt wurde und den sein menschliches Unglück zu einer mythischen Gestalt in der Erinnerung des Volkes werden ließ. Darüber hinaus ist es ein Zeitbild der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, ein Stück politischer Geschichte Deutschlands, das Bild einer Generation, die als Jünglinge die Revolution von 1848 erlebt, als Männer die Reichsgründung erkämpft hatte und durch das ungewöhnlich hohe Alter Wilhelms I. und seines Kanzlers nicht in die Lage versetzt wurde, ihre politischen Ideale zu erproben, weil auf den einundneunzigjährigen Kaiser fast unmittelbar ein blutjunger Kaiser folgte. Ihr, der Generation zwischen dem konservativen Absolutismus Wilhelms I. und der in Materialismus, Individualismus und formelhaft verkümmerten Staatsanschauungen verfallenen Generation, ist das Buch gewidmet. Es verzichtet auf wissenschaftliches Beiwerk, hält sich jedoch streng an die verbürgten Tatsachen. Es ist eine unbedingt zuverlässige geschichtliche Darstellung und dabei ein fesselndes erzählerisches Buch, das tief erschüttert.“

Schwäbischer Merkur, Stuttgart (Dr. Hans Vomhoff):

„Das Buch verdient ein eingehendes Studium. Es ist lebendig und anschaulich geschrieben; die Dramatik der Tatsachen erschüttert einen im Innern.“

Eiserne Blätter

„Das Buch, das wie gerufen kommt und durch seine plastische Form, vor allem aber durch die vornehme Darstellung, welche die geschichtliche Wahrheit allein über alles stellt, jeden Leser gewinnen muß.“

Schweizerische Lehrerzeitung

„Die Schilderung des tragischen Lebenslaufes des zweiten Hohenzollernkaisers ist eine der packendsten Biographien, die der Buchhandel vorlegt. Sie reiht sich würdig den von Aubry verfaßten, im gleichen Verlage erschienenen Darstellungen aus dem Napoleonkreis an . . . Man muß dieses Buch gelesen haben, um die inneren Schwierigkeiten des vorkriegszeitlichen Deutschland zu verstehen.“

Utrechtsch Dagblad, Utrecht

„Dem Autor gebührt das Lob, daß er es verstanden hat, den menschlichen Akzent stets an der richtigen Stelle und stets im richtigen Maße zu verwenden. Er vereinigt in sich die Eigenschaften des Historikers mit denen des Romanschriftstellers. Sein Buch ist daher sowohl historisch zuverlässig wie fesselnd und packend.“

Prospekte stehen zur Verfügung!

Ⓜ

Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich/Leipzig